

# Sächsische Volkzeitung und Elbgaupresse

## Amtsblatt

**für die Amtshauptmannschaften Dresden-Alttadt und Dresden-Neustadt, das Amtsgericht Dresden für die Superintendentur Dresden II, das Forstrentamt Dresden**  
**und für die Gemeinden: Blasewitz, Weißer Hirsch, Laubegast, Döbitz, Wachwitz, Niederpoyritz, Hofterwitz, Piktitz, Weißig, Schönfeld**  
**Publikations-Organ und Lokalanzeiger für Loschwitz, Rochwitz, Bühlau, die Vöhrnigemeinden, Dresden-Striesen, Neugruna und Tolkewitz**

**Verlag: Blasewitz, Donnerstag, 18. März 1920.**  
 Erscheint jeden Wochentag nachm. 4 Uhr für den folgenden Tag.  
 Bezugspreis: durch die Post vierteljährlich 9.—, monatlich 3.—; durch Boten frei ins Haus vierteljährlich 9.—, monatlich 3.—; bei Abholung in der Geschäftsstelle vierteljährlich 8.40, monatlich 2.80.  
 Anzeigenpreis: die 5 gespaltene Grundzeile oder deren Raum 1.— Mark, im Erstteil die Zeile 2.50 Mark, für Tabellen und schwierigen Satz 50% Zuschlag.  
 Anzeigenannahme für die nächste Nummer bis zum 11. Mär.

### Sächsische Volkshammer.

162. Sitzung am 16. März 1920.  
 Präsident Fräßdorf gedachte nach Eröffnung der Sitzung von Dresden und Leipzig und erklärte, daß man in die Lage versetzt sei heute nicht eintreten zu wollen, und daß die nächste Sitzung erst am Dienstag, den 23. März, stattfinden, wenn nicht vorher ein dringende Zusammenberufung der Kammer notwendig sei. Der Ausschuss für die Meinung, daß es besser sei, wenn die Abgeordneten zur Begrüßung der Volkshammer in ihren Wahlkreisen beitragen würden. Darauf erklärte er eine von den Demokraten, Mehrheitssozialisten und Unabhängigen gemeinsam beschlossene Erklärung nachfolgenden Inhalts: Die Volkshammer des Freistaates Sachsen steht in dem Berliner Putsch ein schweres Verbrechen am Volk, das sie aufs schwerste verurteilt. Der Putsch mit seinen Folgen bringt dem deutschen Volk von neuem unendlichen materiellen und moralischen Schaden. Der beginnende Aufstieg unseres Wirtschaftslebens, der unerkennbar war, ist durch diesen brutalen Akt aufs schwerste gefährdet. Die sächsische Volkshammer lehnt Bestrebungen zu der Putschregierung ab und fordert das sächsische Volk ohne Unterschied der Parteien auf, jenem hochverrätherischen Treiben entgegenzutreten. Sie hält es mit der sächsischen Regierung für selbstverständlich, daß die Reichsregierung in Leipzig Verhandlungen mit den Berliner Hochverrätern einleitet.

### Rücktritt der Regierung Kapp.

Deffau, 17. März. Der braunschweigische und anhaltische Gesandte in Berlin von Boden telegraphierte, daß die Regierung Kapp zurückgetreten sei.

Frankfurt a. M., 17. März. Die „Frankf. Jtz.“ meldet aus Berlin: Auf Grund der im Reichstagsgebäude geführten Verhandlungen haben Kapp und von Lüttwitz, dieser nach längerem Schwanken, sich zum bedingungslosen Rücktritt bereit erklärt. Die Regierung ist dem Vizekanzler Schiffer übergeben worden. General von Hülßen hat im Namen der Regierung Bauer die Führung der Truppen übernommen. Vorher waren die unabhängigen Abgeordneten Gohs und Täumig in der Reichstagskammer erschienen, und hatten namens der in den Arbeiterjournalen ausgerufenen Räterepublik ein Ultimatum überreicht, daß die bewaffneten Arbeiter, wenn bis 9 Uhr abends die Truppen nicht zurückgezogen seien, zum Angriff schreiten würden. Unter dem Eindruck dieser Nachrichten haben Kapp und v. Lüttwitz Bedingungen für ihren Rücktritt gestellt in erster Linie Amnestie. Die Verhandlungen dauern noch an. Die Arbeiter in Weissenhof, Reinickendorf und Spandau haben sich bewaffnet. Es sind blutige Ereignisse zu erwarten. Weiter meldet die „Frankf. Jtz.“ von 10.45 Uhr abends aus Berlin: Die Vorgänge im Laufe des Dienstagnachmittags haben sich folgendermaßen abgespielt: Um 4 Uhr sind die Unterstaatssekretäre mit den Mitgliedern des Reichsrates im Reichstagsgebäude zusammengetreten. Von der neuen Regierung waren erschienen die Generale von Lüttwitz und Klemm, früher Generalkommandant des Generalobersten von Einem, und General von Hülßen. Die Unterstaatssekretäre stellten den Generalen nochmals den Ernst der Lage vor Augen und machten auf die bevorstehende Katastrophe aufmerksam. General v. Lüttwitz lehnte zunächst jedes Entgegenkommen ab, während von Kapp bekanntgegeben wurde, daß er seine Stellung bereits als verloren betrachtet und die Generale von Klemm und Hülßen, die beide Gegner des Annahmes der Volkshammer gewesen waren, und sich am Sonnabend bereit erklärt hatten, mit Waffengewalt gegen die Volkshammer vorzugehen, zur Verständigung bereit waren. Um 6 Uhr erschienen die Generale von Klemm und Hülßen wieder im Reichstagsgebäude und teilten mit, daß General von Lüttwitz zurückgetreten sei. Die Truppen stehen unter dem Befehl des Generals v. Hülßen, der nicht mit dem General v. Hülßen in Hannover zu verwechseln ist, der sich für die Regierung Kapp erklärt hat. Der Berliner General von Hülßen hat versichert, daß er die Regierung Bauer verteidigen werde. Die nächste Entwicklung läßt sich noch nicht übersehen da von den militärischen Stellen erklärt wurde, eine sofortige Zurückziehung der Truppen aus den Arbeiterjournalen werde sich schwer bewerkstelligen lassen.

Die erste Folge der Aktion sei die Tatsache einer Annäherung der verschiedenen sozialistischen Parteien im Kampfe gegen die Kapprevolution. Eine weitere Antwort sei der Ausbruch des Generalstreiks. Er sei an sich Gegner des Generalstreiks, doch handle es sich hier um eine Volksbewegung, um die Grundfesten des Staates wiederherzustellen, zum Schutze der Demokratie. (Zuruf: Und die fortgesetzt wird!) Es sei ein Recht des Volkes, gegen die Verbrechen alle Mittel zu benutzen, die möglich sind. Die deutsche Beamtenschaft auch die höhere Beamtenschaft, die gewiß nicht mit jeder Handlung der bisherigen Reichsregierung einverstanden seien, habe — das müsse er als Ehrenkrieger in der Weisheit der Beamtenschaft bescheiden — erkannt, daß die Methoden der Berliner Herren nicht angewandt werden dürfen und daß sich kein ehrlicher und anständiger Beamter in dem Dienste eiddrückender Manipulatoren stellen dürfe. Man sehe Herrn Kapp in Verlegenheit, überhaupt ein Cabinet zustande zu bringen. Herr v. Janow, der versucht habe, im Reichsministerium des Innern zu arbeiten, sei von den Beamten dieses Ministeriums erklärt worden, daß sie sich unter sein Kommando nicht stellen würden. Nach den letzten Nachrichten aus Berlin sei man überzeugt, daß die Neubildung Kapp sich kaum noch irgendwelche Hilfe halten könne. Die Reichsregierung in Stuttgart lehne es entschieden ab, mit Herrn Kapp in Ausgleichsverhandlungen einzutreten. Die Gesandten der ausländischen Mächte hätten die Erklärung abgegeben, nur mit der alten rechtmäßigen Regierung zu verhandeln (Bravo!). Mit Befriedigung wolle er feststellen, daß die sächsische Beamtenschaft, auch die oft zu Unrecht verdächtigten höheren Beamten und Geheimräte, auf dem Boden der Reichs- und sächsischen Verfassung weiter arbeiten. In Dresden habe man einen Gegenstoß zwischen Regierung und Volk auf der einen und der Reichswehr auf der anderen Seite, wie er in Berlin ausgetrat, erfreulicherweise nicht erlebt. Man schloß, sich rückhaltlos hinter die rechtmäßige Regierung zu stellen.

Der Ministerpräsident beleuchtet nun näher die gegenwärtige Lage in Sachsen. Die er noch als außerordentlich verworren bezeichnete. Er kommt dabei u. a. auf die bedauerlichen Vorgänge in Dresden zu sprechen, wo kostbares Menschenblut ohne Grund geflossen sei. An der hohen Zahl der Opfer sei auch die oberflächliche Schaulust des Publikums schuld. Es sei unverkennbar, wie manche Verlesenden Augen in ihr Verderben hineinfielen. (Zuruf: Frauen und Kinderwagen!) In Leipzig habe man am Sonnabend leider 36 Tote, gestern 10 Tote zu verzeichnen, darunter 2 Schweizer. Bedauerlich werde ein Regierungsmitglied nach Leipzig entsandt werden, um im Verkehr mit den dortigen Vertretern weiteres Unheil zu verhüten. Er hoffe, daß es erfolgen werde, durch gütliche Aussprache und vernünftiges Zusammenarbeiten aller Parteien die Verhältnisse wieder zu geordneten Bahnen zurückzubringen. Ueber die Vorfälle am Sonntag und Montag berichtete er folgendes: Unkontrollierbare Elemente seien am Sonntag ins Telegraphenamt einströmten. Dies veranlaßte den Schutz durch die Reichswehr. Da aber vielfach behauptet wurde, daß deren Erscheinen aufreizend wirke, wurde die Einwohnerwehr zum Schutze bestellt. Das Gebäude wurde anheuernd von einer großen Volksmenge belagert. Auch die Einwohnerwehr wurde von manchen Kreisen der Bevölkerung mit Mißtrauen angesehen, obwohl ein großer Teil Arbeiter in ihr war. Die Einwohnerwehr konnte sich schließlich gegen die andrängende Menge nicht mehr behaupten und eine Menge unbedenklicher Leute konnte ins Gebäude eindringen. In dieser Lage hat die Einwohnerwehr die Retirade ergriffen, um besseren Hilfe die Reichswehr herbeizurufen. In der Mittagsstunde sind die Herren Witt und Marx ins Telegraphenamt eingedrungen und wollten Verabredungen treffen. (Siehe den Bericht in gest. Nr.) Wir trauern um das verlorene Menschenblut, wir können aber die Bevölkerung nur auf das allerdringlichste ersuchen, doch endlich zur Beherrschung zu gelangen und sich fernhalten von allen Ausschüssen in der jetzigen Zeit. Es sei mitgeteilt worden, daß bei den Dresdener städtischen Kollegien die Verteidigung der Opfer auf Kosten der Stadt beantragt werden solle. Er bitte diese Anregung willkommen. Wenn Schluß befaßt sich der Ministerpräsident noch mit den in den letzten Tagen an die Regierung herangetretenen Forderungen und Wünschen. Von den Wehrheitsparteien sind folgende Punkte formuliert worden: 1. Der Wehrheitspartei soll die Schutzhaft werden aufgehoben. Amnestie für politische Vergehen wird gewährt. 2. Das Wehrheitsmandat soll die Volkswirtschaften sofort demobilisieren. Alle Befehle an die Soldaten für den Freitagsnachmittag werden im Einvernehmen mit der sächsischen Regierung erteilt. Es wird an diesem Zweck ein Mittelteil der Regierung bestimmt. 3. Die Einwohnerwehren werden sofort mit Angehörigen der sozialistischen Parteien mit der sächsischen Regierung erteilt. Es wird zu ihnen der Schutz der öffentlichen Gebäude anvertraut. In Dresden sei es nach seiner persönlichen Erfahrung nicht richtig, die Volkswirtschaften als reaktionäre, volksfeindliche Truppe anzusehen. Die Regierung glaube, daß auf die Volkswirtschaften verzichtet werden könne, wenn die öffentliche Ruhe und Ordnung durch Reichswehr und Sicherheitspolizei gesichert sei. An die Aufhebung des Belagerungszustandes gehe man nur mit schwerem Herzen. Es kämen aber Angehörige der Unabhängigen hinzu, denen er für ihr Eintreten an Seite der beiden anderen demokratischen Parteien danke. Redner schloß mit dem Wunsch, daß dieses schwarze, trübe Kapitel unserer Geschichte bald vorübergeben möge.

Hr. Hoffmann (Deutschn. Vp.) gibt von den Unabhängigen oft unterbrochen, die Erklärung ab, daß seine Partei von den Berliner Vorgängen vollständig abtrachtet worden sei. Die veraltete Politik der bisherigen Reichsregierung sei allein schuld daran. Wirtschaftliche, politische und kulturelle Fragen haben die Stellung der bisherigen Regierung unmöglich gemacht. Er fordere, nachdem er längere Zeit durch Zwischenrufe unterbrochen war, die Regierung auf die Verhandlungen zur Herbeiführung einer Koalitionsregierung zu unterbrechen und tritt für Erziehung von Sachverständigen, sofortige Ausschreibung von Neuwahlen und die Durchführung verfassungsmäßiger Zustände ein. — Zum Schluß seiner Ausführungen erörtern von der Linken Zwischenrufe des Hochverräters, Deubler usw.

Hr. Dr. Kaiser (Dsch. Vp.): Die Deutsche Volkshammer verurteilt die Tat der Berliner Völlerei und Heerführer, die unter Verfassungsbrech eine neue Regierung ebenfalls aufgerichtet haben. Sie bedauere die Vorgänge um so tiefer, als sie unabwendbare politische und wirtschaftliche Folgen für das deutsche Volk haben. Unverkennbar hätten sich jetzt Anlässe zur Besserung des Wirtschaftslebens gezeigt. Die hoffnungsvollen Kräfte für ein wirtschaftliches Emporsinken seien aber durch die Berliner Revolution zunächst erstickt, was insbesondere auch für Tausende von schwerwiegenden Folgen sein müsse. Seine Fraktion stelle sich streng auf den Boden der Verfassung, verlange aber auch von allen Volkshammer deren gewissenhafte Beobachtung. Nachdem es nicht gelungen sei, eine einseitige Erklärung der Kammer herbeizuführen, müsse er aber fordern, daß die berechtigten Interessen der Minderheit geschützt würden. Daran habe es die Volkshammer wiederholt fehlen lassen. Insbesondere solle die Regierung und Volkshammermehrheit mehr als bisher die Forderungen der Minderheit in der Schulgeschichte achten, weiter müsse jeder unnütze Einriff in das Wirtschaftsleben unterbleiben, und drittens dürfe für die Auswahl der Beamten nicht die Angehörigkeit zu einer politischen Partei, sondern die Tüchtigkeit und Eignung ausschlaggebend sein. Die Deutsche Volkshammer wolle am Boden der Verfassung und häufig an der Erfüllung kultureller und wirtschaftlicher Aufgaben in der Volkshammer mitarbeiten. (Bravo!)

Kammer nimmt Ministerpräsident Dr. Gradnauer das Wort zu einer längeren Erklärung: Nach schweren Kämpfen schließt eine neue Krise unter Land. Einige Gruppen von Nationalisten hätten die Rührung erlitten, die Reichsregierung unter die Fäuste getreten und machten sich an, die Nationalversammlung außer Kraft zu setzen. Die Vorwände der neuen Wehrheitsregierung als Ursache ihrer Aktion könne er in keiner Weise als berechtigt anerkennen. (Sehr richtig!) Man der Abgeordnete Hoffmann erklärt, daß die neuen Herren in Berlin meinten sich gegen ein verfassungswidriges Beherrschen der Nationalversammlung, so ergebe sich u. a. die Unmöglichkeit und Unwahrheit einer solchen Behauptung schon daraus, daß die Herren nicht nur die deutsche Nationalversammlung, sondern auch die preussische Landesversammlung einlösch hätten und daß Herr v. Lüttwitz auch die Auflösung der sächsischen Volkshammer befohlen habe. Diese Parolen hätten unmissverständlich auf dem Boden des Rechts. Wenn der Abgeordnete Hoffmann weiter von einer Unfähigkeit der Reichsregierung, die Verrichtung in Deutschland anzubringen, und den Wehrheitspartei die Pflicht zu betreiben, gesprochen habe, so könne man ja über solche Probleme derzeit verschiedener Meinung sein, die Herren von der Deutschnationalen Volkshammer, die angebliche Schuld auf sich geladen hätten, seien aber in allerlei zur Durchführung in der Lage. (Lebhaftes Unterbrechen.) Auf von der Linken zu den Deutschnationalen: Herr u. Dr. Redner wendet sich dann gegen die Herren v. Döbitz, Kapp, der sich während der Kriegsjahre gegen den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg wegen dessen Verhandlungsmethoden gewandt habe und der ein maßloser Annektionist sei, auf den das Wort Vizepräsident der öffentlichen Meinung falle. Weiter habe sich um ihn eine Anzahl höherer Offiziere geschart, die während des Krieges auf militärischem Gebiet über ihr Bestes getan hätten wie alle anderen Volkshammer, die sich aber in die Politik und in Fragen einmischen wollten, deren Tragweite sie nicht im geringsten wußten. Die Auflösung der Brigade Döberitz, die sich der

Abg. Blichner (Unabh.) teilt mit, daß mit Rücksicht auf die heutige Bekanntmachung des Militärbefehlshabers...

Abg. Dautler (Deutschnat. Sp.): Seine Freunde beabsichtigen die Stellungnahme zur Rede des Ministerpräsidenten...

Abg. Gantner (Demokr.): Die Erklärung des Abgeordneten Gantner stellt die Lage auf den Kopf. Die Reichsregierung hat längst die Frage der Reichstagswahlen...

Abg. Schneidermann (Soz.) äußert sich in ähnlichem Sinne. Wenn die Koalition in Berlin zustande käme, würde die Sozialdemokratische Partei zuerst auf die Schenken...

Minister des Innern Hiltz dankt für die Unterstützung für ihre treue Vorkämpferin und appelliert an alle Parteien...

Damit schließt die Sitzung. Nach der Erklärung konnte nicht abgelehnt werden. Nächste Sitzung Dienstag, 21. März, nachmittags 2 Uhr. Tagesordnung: Antrag Bardel über den Vorbericht...

Die Lage im Reiche.

In Sachsen scheint nach und nach wieder eine ruhigere Stimmung Platz zu greifen. Dresdens Straßen zeigen allerdings auch gestern noch einen harten Verlauf...

In Leipzig ist es gestern zu einer Verschärfung der Lage gekommen. Die städtischen Gebäude der Innenstadt, insbesondere das Rathaus, sind in Verteidigungszustand...

Ghemitz, 17. März. Ueber die Lage in Ghemitz berichtet der Aktionsausschuss: Hier ist unter der Herrschaft der Arbeiter meistens Ruhe und Ordnung.

Flauren. Am Montag und Dienstag wurden hier verschiedene Versammlungen vorgenommen. In mehreren Versammlungen wurde beschlossen, die Freigabe dieser Leute zu verlangen...

Bischsgeroda. Am Montag früh wurde in allen Betrieben die Arbeit vollständig aufgenommen. Als jedoch um 10 Uhr vormittags infolge Streiks auf dem Elektrizitätswerk Groß-Röhrsdorf der elektrische Strom ausblieb...

zahlreiche Betriebe zum teilweisen Stillstand gezwungen waren, wurde in einer vom Gewerkschaftsrat vormittags einberufenen Versammlung der Generalstreik beschlossen.

Baue. Nach Mitteilungen der „Baue Nachr.“ hat sich auf Grund von Verhandlungen zwischen Mehrheitssozialisten und Unabhängigen ein aus Vertretern beider Parteien zusammengesetzter Aktionsausschuss für die Stadt Baue gebildet...

Bittau. Auch hier hat sich ein Aktionsausschuss gebildet. Am Anhang an eine öffentliche Versammlung wurden die Klassen in der neuen Kaserne und in der Randaufseherei beschlagen und an die Arbeiterwehr verteilt.

Im Reiche ist die Lage noch nicht geklärt, da die Kappische Regierung selbstverständlich nur gefährliche Meldungen in die Welt hinausschleudern läßt, und es scheint, daß die neue Regierung immer mehr an Boden verliert.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert und Reichswehrminister Klose haben heute die Absetzung des General Maercker (Wehrfreikommando 4) verfügt. Das Kommando ist dem General Müller übertrug worden.

Stuttgart, 16. März. Minister Giesberts hat Ueber seinen Verbleib werden von Dresden aus Nachrichten angeliefert. Hier ist auch Scheidemann eingetroffen.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

Stuttgart, 16. März. Reichspräsident Ebert hatte eine Unterredung mit einem Vertreter des W. I. V. und sagte: Mit der Reichsregierung befinde ich mich in völliger Uebereinkimmung.

betriebskraft ebenfalls die Nacht in den Händen. Der Generalstreik dauert an.

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

München, 16. März. Die neue Regierungsbildung in Bayern ist vollzogen. Das neue Kabinett setzt sich zusammen wie folgt: Ministerpräsident und Minister des Innern...

Haarausfall - BEIHALTUNG SOFORT! - ECHTER HARZER GEBIRGS BRENNESSEL-SPIRITUS - MARKE XYLYONAR - GES. GESCH. - Flasche 15,00 Mk. - Nur allein echt bei Paul Schwarzklose, Dresden-A. Schloßstr. Nr. 13

Vertical text in the right margin, partially cut off, containing various words and phrases like 'Hilflos', 'Säure', 'Körper', 'Blut', 'Leben'.



Kämpfen gelungen sei, das dortige Militär, das auf Seiten der Regierung Kapp gehandelt habe, zu schlagen und zu entwaffnen. Die Waffen befinden sich jetzt in den Händen der bayerischen Arbeitermacht.

Stuttgart, 17. März. Nach aus Berlin eingetroffenen, durchaus zuverlässigen Nachrichten steht Berlin vor den schwersten Kämpfen. Die Regierung Kapp hat sich zu jedem Entschlossenwerden bereit erklärt.

Stuttgart, 17. März. Die Garnison Wilhelmshaven befindet sich rechts in den Händen der verfassungstreuen Soldaten. Sämtliche unzuverlässigen Offiziere sind von den Truppen verhaftet worden.

Stuttgart, 17. März. Es liegen nunmehr so viele Anmeldungen von Abgeordneten vor, daß der Zusammentritt der Nationalversammlung gesichert ist. Eine Reihe von Sondergarnisonen aus Schlesien, Magdeburg und dem Westen des Reichs ist bereits angekommen. Weiterezüge werden heute und morgen erwartet. Die erste Vollversammlung der Nationalversammlung ist auf Donnerstag nachmittags 4 Uhr einberufen worden.

Politische Nachrichten.

London, 16. März. Das neutrale Bureau meldet aus London, daß Lloyd George im Unterhause erklärte, die alliierten Regierungen würden jede Bewegung, die die Monarchien oder eine Restauration in Deutschland vertreten, mit Besorgnis verfolgen. Es würde jedoch auf sein, die Ereignisse abzuwarten, bevor man irgendwelche Maßnahmen ergreife.

Die Entente fordert von Holland die strengere Bewachung Wilhelm II. London, 16. März. Das neutrale Bureau erzählt, daß die Vertreter der Alliierten im Haag beauftragt worden seien, die holländische Regierung auf die Notwendigkeit, die Bewegungen des früheren Kaisers genau zu verfolgen, sowie auch die von der Entente abgeforderten Vorkehrungen wegen seines Aufenthaltes in der Nähe der deutschen Grenze hinzuweisen.

Paris, 16. März. Die durch den Sozialistenkongress in Straßburg ausgeschlossenen Sozialdemokraten haben eine neue Partei gegründet, die sich französische sozialistische Partei nennt. Sie bezieht die Theorien des französischen Sozialismus und schließt sich der zweiten Internationale an unter der Voraussetzung, daß die deutschen Mehrheitssozialisten aus ihr ausgeschlossen werden.

Washington, 16. März. Der Senat stimmte mit 9 gegen 2 Stimmen den neuen Vorbehalten des Senators Lodge zu Artikel 10 zu. Präsident Wilson rüchelt an den Senator Hitchcock ein Schreiben, worin er ihn benachrichtigt, daß er den neuen Vorbehalt zu Artikel 10 ablehne.

Sächsische Nachrichten.

Mitteilungen aus unserem Leserkreise über örtliche Vorkommnisse sind uns stets willkommen und werden honoriert.

General Müller.

Führer der sächsischen Truppen, hat heute vormittag an den Ministerpräsidenten Dr. Gradnauer folgende Mitteilung gelangen lassen: Als Befehlshaber der sächsischen Truppen erkläre ich, daß die mit unterstellten Reichswehrtruppen und Selbstwehrgewandten sich mit bisher ohne Vorbehalt hinter die sächsische Regierung und Verfassung sowie hinter die Regierung Ober-Roske stellen, die sie mit allen Mitteln schützen und Ruhe und Ordnung aufrecht erhalten werden.

An die Bevölkerung Sachsens!

Der Reichswirtschaftsrat deutscher derzeitiger und ehemaliger Berufssoldaten, Landesgruppe Sachsen, schreibt Der freiwirtschaftliche Kampf in Berlin droht uns russische Invasoren zu bringen! Überfall im Reich, besonders auch im westlichen Teil Sachsens, stammen Sturmzügen auf. Recht und Eigentum sind bedroht! Mätereierungen scheinen im Entstehen begriffen! Bürgerkrieg soll weiter unter armen, irregulierten Volk schliefen! Brüder! Volksgenossen! Seid einig! Wir richten an alle besonnenen Mitbürger die dringende Bitte, sich nicht durch Redungen und falsche Gerüchte täuschen zu lassen! Die verfassungsmäßige Regierung Gradnauer-Ullig, hinter der die gesamte Reichswehr mit ihren Führern steht, muß unter allen Umständen geschützt werden! Das bisherige Verhalten der Reichswehr in Sachsen beweist, daß die Regierung ihr voll vertrauen kann! Darum Volksgenossen! Wahrt die Wehrkraft! Sorgt für Ruhe und Ordnung! Erleichte der Reichswehr die schwere Aufgabe! Trete jeder einzelne fest und entschlossen ein für die Regierung.

Gradnauer-Ullig.

Eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Dresden-R. findet am Mittwoch, den 24. März, nachmittags 3 Uhr im Verhandlungslokal der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt statt.

Heimkehrende Kriegsgefangene, die von den Durchgangslagern nach den Wohnorten ihrer Angehörigen beurlaubt oder entlassen sind, haben bei ihrem Einrücken am Zielort wiederholt die Wahrnehmung machen müssen, daß ihre Angehörigen nach einem anderen Ort verzogen sind. Für diesen Fall soll den Heimkehrern zur Weiterreise nach dem neuen Wohnort ihrer Angehörigen einmal eine Zusatzfahrkarte gegen Erstattung des Fahrpreises für Rechnung der Militärverwaltung ausgestellt werden.

Ein Aufruf gegen die Neuordnung der Rechtsprechung. Gegenüber der drohenden Vergerung des Schriftbildes unserer Sprache durch die geplante Neuordnung der Rechtsprechung fordern der Vorkreisverein für den deutschen Buchhandel in Leipzig und der Bund für deutsche Schrift in Berlin-Steinitz zum Zusammenschluss auf.

Kenntlichmachung der Deerespferde. Zur Verbindung und Erleichterung des Verkehrs, des Austausches und der unrechtmäßigen Veräußerung von Deerespferden ist bestimmt worden, daß alle zurzeit im Deere befindlichen Pferde auf der rechten Hinterhand unverzüglich mit dem Deereband (bedeutet Deere) zu versehen sind.

Im heutigen amtlichen Teil befinden sich Bekanntmachungen der Reichswirtschaftsstelle für Fleisch, Abt. Lebensmittel, betr. Beschlagnahme und Ablieferung von Fleisch, betr. Verteilung von Munkibonza, betr. ausgebrochene Pferdebrände.

Dresden.

Fleischversorgung in der Stadt Dresden. In der laufenden Woche werden auf die Reichsfleischkarte Reihe 150 Gramm Frischfleisch vom Rind und Gekochtes vom Rind und Schwein mit Frischwurst zu den bekannten Bestimmungen verteilt.

Die Inhaber von Gasautomaten anfallen werden darauf hingewiesen, daß nach der Bekanntmachung des Rates vom 16. d. M. die Abgabe von Gas durch Automaten wegen des Mangels an Kleingeld und dem Steigen der Gaspreise vom 1. April d. J. ab eingestellt wird.

Der Weiterverkauf der Tombolose für das geordnete Pressefach findet infolge des lebenswichtigen Engagements der Leitung des Reichsdruckhauses auch in den nächsten Tagen dort noch statt.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Der Weiterverkauf der Tombolose für das geordnete Pressefach findet infolge des lebenswichtigen Engagements der Leitung des Reichsdruckhauses auch in den nächsten Tagen dort noch statt.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Notstandsversorgung mit Burischen. Im Rahmen der Notstandsversorgung gelangt in den nächsten Tagen in hiesigen Geschäften ein kleiner Posten blauer Burischenzettel aus gutem Stoff gegen Berechtigungschein zum Verkauf, und zwar kostet im Kleinhandel die einfache Ausführung Größe 34 bis 36 20 M., Größe 38 bis 40 30 M., und die gute Ausführung Größe 34 bis 36 35 M., Größe 38 bis 40 45 M. je Stück.

Ein Motorrad, Marke „Kadon“, 4 1/2 PS, schwarzlackiert, Benzinkessel grün gezeichnet, wurde einem Diebstahl in der Straßburger Straße 1000 M. Belohnung hat der Bescholene dem gestohlenen, der über den Verbleib des Rades Auskunft geben kann, so daß eine Wiederbeschaffung möglich wird.

Die Treibriemen diebstahl nehmen immer mehr überhand. Aus einer Fabrik in der Lipsdorfer Straße sind sechs Treibriemen im Gesamtwerte von 5000 M., aus einer Seifenfabrik der Döhlener Straße ein Ledertreibriemen und 205 Stück braune Kernseife mit dem Aufdruck „S. S. G. Nr. 146, Keine Kernseife, Deutsches Fabrikat“ gestohlen worden.

Einbruch. In eine Bodenkammer der Maternstraße brachen Diebe ein und stahlen Jagdarmen und Tüllstoff, Brotkrumen und Badetücher, die E. L. gezeichnet sind, und runde Toilettenseife. Für die Wiederbeschaffung des gestohlenen Gutes hat der Bescholene eine Belohnung von 20 Prozent des Warenwertes ausgesetzt.

Aus einer Fabrik wurden drei Treibriemen von 9, 12 und 14 Meter Länge, 10 und 11 Zentimeter Breite und 5 Millimeter Stärke gestohlen. Die Kriminalpolizei bittet um sachdienliche Mitteilungen.

Verdrehungstricke Dresden-Strick. Am 19. März abends 7 Uhr findet im Gemeindehaus, Schanauer Straße 35, ein Sonntagabend zum Besten armer Konfirmanden statt. Zum Vortrag gelangen Werke von Mozart und Beethoven, sowie Vorträge von Franz Schubert. Ausführende sind Robert Bröhl, Gottfried Hofmann und Alir. Ritter.

Der 7. volkstümliche Vortragsabend, den gestern die hiesige Lehrerschaft im Saale der Schillerstraße veranstaltete, war wieder gut besucht. Musikalische Darbietungen und Gedichtvorträge, welche abseitigen Beifall fanden, leiteten die Veranstaltung ein.

Auf unserem Spielplatz an der Bräde beachte am vergangenen Sonntag reges Leben. Um 2 Uhr nachmittags fanden sich die 1. Fußball-Mannschaft des Turn- und Sportvereins Völsch und die Mannschaft des Wehrfreisportkommandos 4 in einem Wettspiel gegenüber, aus welchem die Völsch mit 5:4 als Sieger hervorgingen.

Der Turn- und Sportverein Völsch (T. S. V.) hält am morgigen Donnerstag abends 7 Uhr im Hotel Demnis einen Familienabend ab. Teilnehmende sind „Unter Abend in Hamkerich“ gedacht. Berühmte humoristische und turnerische Aufführungen und Reigen stehen auf dem Programm.

Die Lebensmittelfarten-Abmeldeleine betrifft eine Bekanntmachung im heutigen amtlichen Teil.

Der Turnverein veranstaltet am 21. d. M. die erste Tages-Bereinswanderung nach dem Reulenberg bei Völsch. Zahlreiche Beteiligung erbeten. Gänge sind herzlich willkommen. Rundvortrag ist genügend mitzunehmen. Abmarsch früh 8 Uhr Ecke Rikwen-Baugner Straße. Rückkehr gegen 8 Uhr abends.

Eine Schmalz- und Margarineverteilung betrifft in vorliegendem Blatte eine Bekanntmachung des Gemeindevorstandes.

Keine Führungen im Schloss. Die Führungen im hiesigen Schloss und im Kaiserlich-sächsischen Hof, wahrscheinlich wegen des kürzlich gemeldeten Einbruchdiebstahls in letzterem, bis auf weiteres eingestellt.

Das gewohnte Alltagsbild sei am Montag früh unter Ort. Alle Arbeiter begaben sich an ihre Arbeit, kamen aber bald in Strömen wieder zurück. Sämtliche Verkaufsläden wurden geschlossen gehalten. Im übrigen verlief alles ruhig.

An die Gaswerksdirektion an Rügeln wurde die Eingabe einer Erklärung beschlossen, in der die hiesige Gemeinde es ablehnt, die Kosten zu erlassen, die aus Anlaß der etwaigen Gasrohrverlegung an der Hindenburgstraße der Thüringer Gasgesellschaft entstehen.

Ein Diebstahl. Die in der Nacht zum Montag in den „Sächsischen Hof“ einbrachen waren, wurden bei ihrer Arbeit überrascht, entkommen aber leider. Dagegen wurde ein mit einem Dolchmesser bewaffneter Mann im Vor-

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and fragments of text.

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing names and fragments of text.

kau schenken, der Schmeiz stand. Er wurde dem hiesigen Amtsgericht eingeliefert. Die Namen der anderen drei erkrankten Diebstahlsgehilfen konnten ebenfalls ermittelt werden, so daß sie bald ihr Schicksal mit fester Hand ereilen wird.

Baugen. Wegen umfangreicher Beiträge reicher befindet sich der aus Bischofswerda gebürtige und ebenda wohnhafte Reisende W. D. Nichte beim hiesigen Amtsgericht in Haft. Er hat Nahrungsmittel und Genussmittel, vor allem Sekt, zum Kaufe angeboten, sich große Annehmlichkeiten darauf verschafft und ist mit dem Gelde nach Böhmen geflüchtet, wo er verhaftet werden konnte. Nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen hat Nichte offenbar weitere betrügerische Schwindeltouren beabsichtigt; namentlich soll er in der Gegend von Elstra und Kamens, in der Amtshauptmannschaft Bautzen und in Dresden und Umgebung gearbeitet haben. Geschädigte wollen sich deshalb bei der hiesigen Staatsanwaltschaft melden.

Miesja. Die 1. Batterie Reichswehr-Artillerie-Regiment 19 konnte kürzlich ihr einjähriges Bestehen feilich bezeichnen. Vor einem Jahre scharten sich deutsche Kämpfer im tiefverschneiten Ergebirgsstal in Volgodorf um

ihren alten Kommandeur Hauptmann Martin, um Ruhe und Ordnung im Reiche aufrechtzuerhalten. Vom 1. März 1919. Aufgeklärter Diebstahl. Nachdem vor einigen Tagen der hiesige Schweizer Tischler wegen Einbruches festgenommen worden war, gelang es jetzt der Polizei auch seine Helfer, seinen Schwager Duleich und einen gewissen Bunt, beide aus Adberau, zu ermitteln und zu verhaften. Ihnen sind bereits mehrere Diebstähle nachgewiesen worden.

Eiterberg. Eine Notlandung mußte ein Flugzeug auf einem Acker in der Gegend infolge Versagens vornehmen. Es überschlug sich und verbrannte, da der Benzintank explodierte, vollständig. Der Fahrer erlitt glücklicherweise nur Brandwunden.

Glauchau. Die schwarz-weiß-rote Fahne ließ der hiesige Bürgermeister nach dem Eintreffen der Luftposttelegramme hissen. Daraufhin entstand unter der Bürgererschaft eine starke Erregung und das Stadtverordnetenkollegium leht ein weiteres Zusammenarbeiten mit dem Bürgermeister ab.

Letzte Nachrichten.

Nach Schluß der Schriftleitung eingelaufen:

Eine Erklärung Kapps.

Berlin, 17. März. Aus der Reichskanzlei erhalten wir folgende amtliche Mitteilung: Nachdem die Regierung davon sich entschlossen hat, die wesentlichen politischen Forderungen, deren Ablehnung am 13. März 1920 zur Einsetzung der Regierung Kapp führte, von sich aus zu erfüllen, steht der Reichskanzler Kapp seine Mission als erfüllt an und tritt zurück, indem er die vollständige Gewalt dem Militärregiment überträgt. Er läßt sich dabei von der Überzeugung leiten, daß die aufrichtige Not des Vaterlandes den einheitlichen Zusammenschluß aller gegen die vernichtende Gefahr des Bolschewismus es verlangt.

Verantwortliche Schriftleitung:

Otto v. R. Hermann, Dresden, A., Boglerstraße 27, für Anzeigen: Paul Leopold, Dresden, A., Boglerstr. 10, Geschäftsstelle: Malewis, Tolkewitzer Str. 4, am Schillerplatz.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung über Beschlagnahme und Ablieferung von Flach.

Es wird darauf hingewiesen, daß Flachstroh, Rohflachs, angearbeiteter Flach und Werg (Wede) gemäß Bekanntmachung Nr. 10 vom 1. März 1919, Staatsanzeiger Nr. 51, der Beschlagnahme unterliegen, und nicht frei verarbeitet oder veräußert werden dürfen. Lediglich das Rohflachs und das Ausarbeiten der Fasern aus dem Strohhalm eigenen Betriebe ist gestattet. Die Veräußerung der genannten Rohstoffe ist nur an die Deutsche Flachfabrik-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 19, Trautenstraße 25/28, bzw. bei Ablieferung von mind. 200 kg

deren amtliche Verkäufer zulässig. Diese Verkäufer, die durch die Abteilung Ueberwachung der Reichswirtschaftsstelle für Flach bekannt gegeben werden, sind Personen, denen ein schriftlicher Ausweis durch den Basseler-Hauptausführer, Berlin, ausgestellt worden ist. Bei vollständiger Ablieferung der getrockneten, auch der kleinsten Flachsvorräte, die eine dringende Pflicht gegenüber der Allgemeinheit darstellt, erfolgt eine Rücklieferung von Flachserzeugnissen in folgendem Umfange:

Table with columns: Strohflachs, Flach, Werg, Werg-Sarn, Gewebe (62 cm br., 100 cm br., 84 cm br.), alte oder neue Sade, auch Nähzwirn. Rows list various quantities and types of flax products.

Wiedergabe erhält der Flachsbauer unter Anrechnung der gewollt entnommenen Halb- oder Fertigwaren in folgenden Mengen 5 Prozent vom reinen Fasergewicht, unter Zurückbehaltung eines Restgewichtes von 18 Proz. des abgetrennten, lufttrockenen (Stroh)flachs, ungerösteten Flachstrobes. Außer auf Strohflachs wird auch bei Abgabe anderer Flachsorten die Rücklieferung gewährt, wobei gerechnet wird: 1 kg Strohflachs = 0,75 kg Rohflachs, oder 0,5 kg halbgerechter Flach, oder 0,3 kg Rohflachs und Werg, oder 0,2 kg Schwing- und Wschlachs.

Aus der vorstehenden Gesamtübersicht der den Bauern bei der vollständigen Ablieferung ihrer Flachvorräte ausbleibenden Mengen an Geweben, Garnen usw. geht hervor, daß die Selbstversorgung mit Feinereiswaren durch die verhältnismäßig hohen Rücklieferungsmengen bei Heinen Ernteerträgen selbst den kleinsten Flachbauern gewährleistet wird. Die unerlaubte Verarbeitung oder Veräußerung des Flaches ist strafbar. Reichswirtschaftsstelle für Flach, Abteilung Ueberwachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Steinmüller in Niederporitz, Pillnitzer Str. 39, der in Pillnitz Landwäcker Straße 45, eine Tischlerei betriehten hat, wird in der Voraussetzung, daß der den angenommenen Pfandgläubiger behaltende Reichlich Nachstrafe erlangt, Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters

auf den 13. April 1920, vormittags 9 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgerichte, Voßbringer Straße 1, Saal 118, bestimmt. Dresden, den 16. März 1920. Amtsgericht, Abt. II.

Verteilung von Kunsthonig.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 29. August 1919 werden in dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden, Altstadt Abschnitt 9 der grauen Protoustrichstraße mit 200 Gramm, Abschnitt 9 der gelben Protoustrichstraße mit 150 Gramm Kunsthonig verteilt. Die Anmeldebüchlein sind von dem Verbraucher bis zum 10. März in einem Kleinhandelsgeschäft, bis zum 21. März von den Gruppenführern bei der zuständigen Kleinhandelsorganisation und bis zum 23. März von diesen bei der Amtshauptmannschaft anzumelden. Nachmeldungen finden keine Berücksichtigung. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 2,70 Mk. für das Pfund. Dresden, Altstadt, am 15. März 1920. Die Amtshauptmannschaft, Nr. 475/459 Boko

Die Pferdekräfte in Bricschlag Nr. 1 D erlöchen ist. Dresden-Altstadt, am 16. März 1920. Die Amtshauptmannschaft, Nr. 433 G. Mittwoch den 24. März 1920, nachmittags 3 Uhr, findet im Verhandlungslokal der Amtshauptmannschaft öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt. Dresden-Neustadt, am 16. März 1920. Die Amtshauptmannschaft.

Blasewitz. Die Inhaber der roten Anweisung Nr. 236 bis 254 können Besuchscheine für markenfreien Spiritus Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. März, im Rathaus, Zimmer 13, vormittags von 8 bis 1 Uhr, erhalten. Der Gemeindevorstand.

Doschwitz. Lebensmittelfkarten-Abmelde-scheine betreffend. Alle von hier vorstehenden Personen werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei der Abmeldung ihren ankündigen Vertrauensmann alle in ihrem Besitz befindlichen Karten vorzulegen haben. Daraufhin kann ihnen erst die vor-schriftsmäßige Abmeldebescheinigung ausgestellt werden. Es wird dringend ersucht, vorstehende Anordnung genau zu befolgen. Doschwitz, am 16. März 1920. Der Gemeindevorstand.

Wachwitz. 60 Gramm Schweinefleisch und 30 Gramm Margarine kommen Freitag, den 19. März 1920, in den hiesigen Kleinhandelsgeschäften auf Karte B der Landeskarte zur Verteilung. Wachwitz, den 17. März 1920. Der Gemeindevorstand.

Zahnpraxis Haschke, Dresden-Striesen, Haydn-Strasse 46, part. Sprechstunden 9-7 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr. Spezialität: Goldkronen und Brückenarbeiten. Plombieren bei geschwundenen Eckzähnen, Umarbeiten von u. Reparaturen schmerzlos u. gewissenhafteste Ausführung. - Mäßige Preise.

Hollacks Etablissement Dresden, Königsbrüder Straße Sonntag und Donnerstag vornehme öffentliche Ballmusik. Touristen! (24)

Starke's Spezial-Kuranstalt (Quarzlicht-Institut) Dresden-N., Bautzner Straße 31, I. Fernspr. 28592. (1095)

Metalle lauft zu höchsten Tagespreisen Bernhard Graf, Dresden, Pillnitzer Str. 3, I. Fernspr. 17229. (24) Wer hat zu verkaufen 8-10 Mattglascheiben 36x44,5 cm oder größer. Best. Angebote mit Preis unter Nr. 8 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Putzstube Rode arbeitet schnell und vornehm Volkswirt, Admerstraße 6, ptr. III.

Reiner 100% Bienenwachs lauft und erbitet zu vortragehohe Chemische Fabrik Heidenberg A. G. vorm. Eugen Dietrich Heidenberg, Post Niederporitz.

Damen- u. Mädchen-Sommerhüte zum Umnähen nimmt an Stroh- u. Filzstoffabrik F. Große Nacht, Ind.: K. Gersdorf Dresden, Palmstr. 15 (H. Postpl.). Fernsprecher 29338.

Rotwein- und Cognacflaschen 4 Stück Nr. 1.-, lauft Richard Stange, Blasewitz, Weststr. 8, Fernspr. 30744. (71)

Gemüse- und Blumen-Sämereien Runkelrüben-Samen empfiehlt in nur bester keimfähiger Ware Ernst Wünsche Niederporitz, Snahtartoffeln gegen Soufferte in den Farben: Up to date u. Weltumruder können sofort geliefert werden. (107)

Laubegast. Anzeigen und Bestellungen für die städtische Fortsetzung und Ergänzung erhe nimmt an Emil Pfothauer, Buch- und Papierhandlung, Hauptstraße 29. Suche für sofort ein sauberes, zuverlässiges u. fräftiges (1094)

Hausmädchen. Köchel, Katscherer Bäcker. Ordentliches, fleißiges (1099) Haus- u. Küchenmädchen wird für sofort oder später gesucht. Lohn pro Monat 60.-, gute Kost u. gute Behandlung. Gellert, Pappsch

Frau Bei gutem Einkommen gesucht. 30. melden in der Geschäftsstelle dieses Blattes. In Archbauhall in Weißer Hirsch wird zu 4 erwachsenen Personen ein gutes Kussmädchen, zuverlässiges, Vorzuglich Weißer Hirsch, Bougner Str. 17, I. (1101)

Verloren Damenuhr, Stahl, ohne Kette u. ohne Krmit d. wegen hohe Belohnung abgegeben bei Kurz, Blasewitz, Bachauer Str. 2, I. (70)

Kleine Anzeigen Jedes Wort kostet 20 Pfennige Stellen-Angebote Anwartsung täglich 2-3 Stunden früh gesucht Blasewitz, Striesener Str. 24, I. (712) Anwartsung sofort gesucht. Weißer Hirsch, Röhweg 33, I. (109) Täglich 2-7 junges beheres Mädchen f. 2 Kinder gesucht. Dorpatstr. 6-7 Blasewitz, Residenzstraße 12b, I. (713)

Ankäufe Nähmaschine wenn auch etwas schadhaft, und ein minderwertiger mit Gummi zu laufen gesucht. Gabel, Dresden, Gumbertstraße 16, I. (707)

Berkäufe Wintermantel, 1 Entwurf, 1 passend für kleine Figur, ebenfalls erhalten, zu verkaufen Dresden, Christianstraße 9, ptr. (708)

Wöhlerer Boden kompletter Eingangstor in Bergstr. 1. 4000. gerb. noch guter. Fenster, verblei. Gärten, Gasrohr, versch. Zierden mit Zink- und Kupferbeschlag. eiserne Werkzeuge in Kruppen und sonstige Material preiswert zu verkaufen. Niederporitz, Pillniger Straße 41. (708)

Theater. Donnerstag den 18. März: Cyprianus Die Stimme von Portici (7) Schauspielhaus 7. Goldkronenfest: Roter Baum Albert-Idemmer. Der Gwissensraum (7) Krähens-Theater. Egblid (7) Central-Theater. Die Schlossbarone (7) 4 Seiten.